

2031/J XXI.GP  
Eingelangt am: 1. 3. 2001

Anfrage

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Lackner  
und Genossen  
an die Bundesministerin für Verkehr, Infrastruktur und Technologie  
betreffend „Arbeitsgruppe im Ministerium“

In den **Vorarlberger Nachrichten** vom 3.1.2001 konnte man in einem Artikel zum Thema „Lkw - Maut in Österreich frühestens 2003“ u.a. lesen:  
„Schmid ist inzwischen durch Monika Forstinger als Ressortchefin ersetzt worden. Sie hat Mitte Dezember eine eigene Arbeitsgruppe installiert, die „den klaren Auftrag hat, nun die ASFINAG zu begleiten“, so Vorarlbergs LSth. Hubert Gorbach gestern zu den „VN“. Das Team unter der Leitung eines oberösterreichischen Wirtschaftsfachmannes habe bereits internationale Erfahrungen mit vollelektronischen Systemen abgefragt und werde diese nun auswerten.“

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Wer sind die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe und wer hat sie bestellt?
2. Welche berufliche Qualifikation besitzen sie?
3. Was qualifiziert diese Personen speziell als Experten für diese Arbeitsgruppe?
4. Wo waren die betreffenden Personen vor ihrer Mitarbeit in diesem Arbeitsteam beschäftigt?
5. Üben die betreffenden Mitarbeiter gleichzeitig eine andere berufliche Tätigkeit aus? Wenn ja, welche?
6. Was heißt „die ASFINAG zu begleiten“ konkret?
7. Welche "internationalen Erfahrungen mit vollelektronischen Systemen" wurden bisher wie abgefragt und ausgewertet?
8. Welche Kosten erwachsen dem Ministerium, der Republik oder der ASFINAG aus der Bestellung einer solchen Arbeitsgruppe?